Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

☐ Beschlussvorlage
☐ Ergänzungsvorlage
☒ Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt	1.03.05.01	Schülerfahrkosten
Produktgruppe	1.03.05	Schülerfahrkosten
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41 / 412	23.01.2019	MI/19/1962

▼ Beratungsfolge		▼ Sitzungstermin
1.	Schulausschuss	28.01.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sachstandsbericht zur Schülerbeförderung nach der Umstellung auf den Nahverkehrsplan

Inhalt der Mitteilung:

In der gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss und Ausschuss für Bauen und Verkehr am 15. Mai 2018 wurde der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) in der vom Rhein-Sieg-Kreis vorgestellten Form unter Berücksichtigung der in der Sitzung besprochenen Änderungen und Prüfaufträge zugestimmt.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 erfolgte die Umsetzung des neuen NVP in Lohmar unter Überführung der überwiegend für den Schülerverkehr genutzten Linien 542 bis 549.

In der Praxis zeigte sich nun ein erheblicher Bedarf an erforderlichen Nachbesserungen in einigen Bereichen, insbesondere hinsichtlich der Schülerbeförderung.

Aus diesem Grund fand am 21. Januar 2019 ein Abstimmungsgespräch mit den Schulleitungen, Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), dem Gutachter des Planungsbüros Südstadt sowie der Verwaltung statt. Im Rahmen dieses Gespräches konnten viele Probleme der Schulen besprochen und einige auch bereits gelöst werden.

Bei einer so umfassenden Neuordnung eines Liniennetzes wie in Lohmar lassen sich anfängliche betriebliche Unregelmäßigkeiten, wie z. B. Abweichungen von veröffentlichten Fahrplänen oder versehentlich falsch gefahrene Strecken in noch ungewohnter Umge-

bung, leider nicht vermeiden. Diese werden und wurden jedoch schnellstmöglich behoben.

Die RSVG sicherte im Bereich Pünktlichkeit und Ausfall von Bussen kurzfristige Überprüfung angesprochener Mängel und schnelle Besserung zu. Zum Teil wurden hier bereits Anpassungen der Fahrpläne vorgenommen.

Derzeit wird geprüft, wie die bereits durchgeführten Änderungen und weitere Verbesserungen in einen kleinen Fahrplanwechsel zum 1. März 2019 eingearbeitet werden können. Hierbei werden insbesondere die Schulen eingebunden.

Beispielsweise wird eine zusätzliche Direktfahrt aus dem Bereich Wahlscheid zur Gesamtschule eingerichtet, um den Umstieg an der Haltestelle „Stadthaus“ zu entzerren.
Des Weiteren wird mittags eine Fahrt in den Bereich Wahlscheid an der Haltestelle „Jabachhalle“ einsetzen, wodurch die Einstiegssituation an der Haltestelle „Schulzentrum“ entspannt wird. Der Standort der Haltestelle „Schulzentrum“ wurde bereits durch Erweiterung der Aufstellfläche verbessert, eine Erweiterung der Wartehalle wird kurzfristig umgesetzt.

Bezüglich der Verlegung der Haltestelle „Bergaggerstraße“ wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten dargestellt, die weiterer Prüfungen bedürfen. Hierüber wird der Ausschuss für Bauen und Verkehr in seiner nächsten Sitzung beraten.

Weitere schulrelevante Themen wie beispielsweise passgenauere An- und Abfahrtszeiten und veränderte Linienführungen in einigen Bereichen wurden diskutiert, können jedoch teilweise nur in eine mittelfristige Weiterentwicklung einfließen.

Über den weiteren Fortgang und die Auswirkungen der Änderungen zum 1. März 2019 wird der Schulausschuss in seiner März-Sitzung informiert.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter